

The background is a stylized illustration of a road scene. It features a grey road surface with a white dashed line on the left. In the foreground, there is a dark grey rectangular sign with the word 'Riesa' in light grey. To the right of the sign is a red triangular warning sign with a black border, depicting a person falling from a height. The background shows a grey building with a corrugated metal roof and a utility pole with wires. The overall style is graphic and minimalist.

# QUER durchs LAND 2

Über Riesa und Chemnitz nach Zwickau

Riesa

Jakob Kirchheim



# QUER durchs LAND 2

Über Riesa und Chemnitz nach Zwickau



**Jakob Kirchheim**

© Jakob Kirchheim Verlag 2012  
Malplaquetstr. 9, 13347 Berlin  
[www.jakob-kirchheim.de](http://www.jakob-kirchheim.de)

Fotos, Bildbearbeitung, Text  
und Layout: Jakob Kirchheim  
Zusätzliche Bilder: Teresa Delgado  
und die ausgewiesenen Quellen

ISBN 978-3-942847-22-3  
ISBN 978-3-942847-23-0 (PDF-Version)  
All rights reserved  
Printed in Germany

## Inhalt

Vorwort .....	5
Vor und in Riesa .....	6 - 14
Über Stauchitz und Ostrau nach Döbeln .....	15 - 21
Steina, Waldheim, Mittweida .....	22 - 29
Nach Oberlichtenau .....	30 - 33
Nach Chemnitz .....	34 - 36
Historisches zu Chemnitz .....	37 - 38
Über Glauchau nach Zwickau .....	39 - 51
Historisches zu Zwickau, zwei Gedichte von Joachim Ringelnatz .....	52 - 53
Bild- und Quellennachweis .....	55



Kirchner-Pixel

Ernst Ludwig Kirchner „Chemnitzer Fabriken“ von 1926, neu zusammengesetzt.

*Quer durchs Land 2* setzt die in Band 1 begonnene Regionalzug-Reise über Riesa und Chemnitz bis nach Zwickau fort. Die Stadt Riesa ist mir seit einigen Jahren ein vager Begriff durch den Riesa efau (e.V.), der die Dresdener Schmalfilmtage organisiert. Auf meinen Reisen mit Wochenend- oder Quer durchs Land-Ticket bin ich inzwischen schon öfters dort vorbeigekommen. Wer reist, um schnell an ein Ziel zu gelangen, macht sich meist nicht viele Gedanken über die Orte, die passiert werden. Es bleiben Stimmungen, optische Eindrücke, besonders, wenn man sie mit der Kamera festhält und das war, neben dem Ankommen, auch Zweck dieser Reise. Wir starten hier also in der Ebene vor Riesa, überqueren die Elbe und trudeln bald in dem Städtchen ein. Die sächsischen Ortschaften der Region scheinen jede für sich über eine bedeutende industrielle Vergangenheit zu verfügen, standen in der Industriellen Revolution im 19. Jahrhundert an vorderster Front. So wird zum Beispiel berichtet, daß das Qualitätsmerkmal „Made in Germany“ seinen Ursprung in Chemnitz hat, der reichsten deutschen Stadt am Ende des 19. Jahrhunderts. Kaum zu glauben, wenn man sich die weitere geschichtliche Entwicklung ansieht. Das „Tal der Ahnungslosen“, wie der Südosten der DDR genannt wurde, weil dort kein West-Fernsehen empfangen werden konnte, hat heute mit vielen Problemen zu kämpfen: Abwanderung der Bevölkerung, Rechtsextremismus, Strukturschwäche. Der VW-Konzern hat in Zwickau-Mosel und Chemnitz nach der Wende neue Werke angesiedelt und knüpft an die Tradition der Automobil-Produktion an, die in der Region ihre Ursprünge hat. Auch im Maschinenbau und anderen Industriezweigen besinnt man sich verstärkt auf die industrielle Vergangenheit.

Ein unterschwelliges Thema des Buchs ist der Rechtsradikalismus, dessen Spuren unübersehbar sind. Das ist zwar kein Alleinstellungsmerkmal dieser Gegend, aber deutlich genug, um Aufmerksamkeit zu erregen, nicht erst seit die Öffentlichkeit von den Aktivitäten der „Zwickauer Terrorzelle“ erfahren hat. In den meisten sächsischen Kommunen gibt es eine stabile Präsenz der NPD oder vergleichbarer Parteien.

Ein Wort zur Gestaltung: es geht, wie in Band 1, um Wahrnehmung aus der Bewegung heraus, um das Flüchtige, schwer Fassbare, das sich aus dem fahrenden Zug oder bei kurzen Aufenthalten darstellt. Die grafische Reduktion produziert und unterstreicht dabei einen V-Effekt, der mit der „Unschärfe“ derartiger Reiseeindrücke korrespondiert.













